



Die Genossen der LPG Pflanzenproduktion „Karl s/larx“ Brahmenau, Kreis Gera-Land, achten darauf, jaß die abgeernteten Felder in kürzester Frist wieder bestellt werden. Darüber spricht auf unserem Foto der Parteisekretär Rainer Wolf (Mitte) mit dem C700-Fahrer Gisbert Beer (links) und dem ?T300-Fahrer Hilmar Eichler. Foto: Vw/Pöhi

Reserven zu mobilisieren. Sie veranlaßte den Rat ies Kreises, die Kooperative Abteilung Pflanzen-Dproduktion Saara bei der Ausstattung mit Tech-

nik, Düngemitteln, Bewässerungsanlagen und beim Bau von Eigenheimen vorrangig zu unterstützen. Das erleichterte den Gtenossen die Über- zeugungsarbeit.

Durch zielgerichtete Hilfe gelang es, die Grund- organisation der KAP Saara zu festigen und ihre Kampfkraft zu erhöhen. Heute leisten die Ge- nossen eine wirksame politische Arbeit. Die Mitgliederversammlungen haben ein gutes Niveau, im Parteilehrjahr erweitern die Genos- sen ihre theoretischen Kenntnisse, und die poli- tische Massenarbeit wurde wesentlich verbes- sert. Unter der Führung der Parteiorganisation erzielen die Genossenschaftsbauern im soziali- stischen Wettbewerb hohe Leistungen bei der Steigerung der Produktion und der Planerfü- llung. Die Grundorganisation hat mit der plan- mäßigen politischen Qualifizierung der Genossen und der leitenden Kader begonnen. In diesem Jahr wurden erneut zwei der besten jungen Genossenschaftsbauern als Kandidaten der Partei gewonnen.

Im Ergebnis der Anstrengungen der Gtenossen und aller anderen Werktätigen der KAP Saara stieg die pflanzliche Bruttoproduktion je Hektar innerhalb der letzten drei Jahre von 34,2 auf 50,6 dt Getreideeinheiten. Lagen die Hektarer- träge bei Getreide 1975 noch 13 dt unter dem Kreisdurchschnitt, so verringerte sich diese Differenz im vergangenen Jahr auf drei Dezi- tonnen. 1977 wurden je Hektar Feldfutter 210 dt Grünmasse mehr geerntet als 1975. Der Mäh- drescherkomplex bestimmte das Tempo der Getreideernte im Kreis mit. Infolge der guten politischen und ökonomischen Entwicklung hat das Sekretariat der Bezirksleitung dem Antrag zugestimmt, aus der KAP eine LPG Pflanzen- produktion zu bilden.

Gerhard Prager
Sekretär der Kreisleitung der SED Gera-Land

eserbnefe

optimistischer Zug in der Behand- lung ihrer Probleme, den ich mir selbst und meinen Berufskollegen öfter wünschte. Statt zu lamentie- ren, denken die Genossen und Kol- legen vorwärts. Die Gespräche werden oft direkt am Arbeitsplatz geführt, werden dort improvisiert. Niemand wird von uns Künstlern and Kulturschaffenden erwarten, daß nach dem Besuch solcher Be- triebe direkt neue, sozialistisch- realistische Kunstwerke entstehen. Trotzdem ist die durch die Bezirks- leitung der Partei organisierte Le- Densnähe für uns von unschätz- barem Wert. Die Anhäufung solcher

Begegnungen mit Arbeitern und Produktionsstätten bereichern die eigene Persönlichkeit und schärfen den Blick für gesellschaftliche Pro- zesse in unserem sozialistischen Leben.

Auf die Dauer gesehen bin ich sicher, daß die uns vermittelten Einsichten und Erlebnisse ihre Wirkungen auf den Künstler nicht verfehlen und ihren Niederschlag in der künstlerischen Arbeit finden. Für solche Hilfestellungen der Partei der Arbeiterklasse sind wir sehr dankbar. ~.

Dietf Hübner
Chefdramaturg am Landestheater
Eisenach

Der „Rote Treff“

Neue Überlegungen zur Erhöhung der politischen Wirksamkeit der Partei und jedes einzelnen Genossen stellten die Mitglieder der Partei- gruppe auf einer Baustelle des IBK Schwerin nach der 8. Tagung des ZK der SED an.

Als politischer Kern der Baustelle gehen sie davon aus, daß es ihre erstrangige Aufgabe ist, die politi- sche Massenarbeit im Verantwor- tungsbereich durch geeignete For- men und Methoden so zu gestalten, daß alle Bauschaffenden ihr ganzes